

[Read free ebook] Die späten Messen von Joseph Haydn: Struktur, Stilmittel und Rhetorik (German Edition)

Die späten Messen von Joseph Haydn: Struktur, Stilmittel und Rhetorik (German Edition)

Raoul Gehringer

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

2014-05-19 2014-05-19 Original language: German PDF # 1 8.66 x .29 x 5.911, .44 #File Name: 3639633873128 pages | File size: 67.Mb

Raoul Gehringer : Die späten Messen von Joseph Haydn: Struktur, Stilmittel und Rhetorik (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die späten Messen von Joseph Haydn: Struktur, Stilmittel und Rhetorik (German Edition):

Sowohl das erste erhaltene wie auch das letzte vollendete Werk von Joseph Haydn gehören der Gattung der Messe an.

Von der Jugendmesse bis zur Harmoniemesse spannt sich ein kompositorischer Bogen, der die musikalische Entwicklung vom ausgehenden Barock bis hin zu ersten romantischen Tendenzen aufzeigt. Die späten Messen von Joseph Haydn werden oft als Summe seines Schaffens bezeichnet. In ihnen greift der Komponist auf die ganze reichhaltige kompositorische Erfahrung seines langen Lebens zurück. Die vorliegende Arbeit ist eine analytische Annäherung an sechs große Werke, denen einiges gemeinsam ist, die aber durchaus ihre Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit bewahrt haben. Von anderen Verpflichtungen befreit, komponierte der bereits betagte Komponist einmal im Jahr eine feierliche Messe für den Namenstag von Maria Josepha Hermenegild, der Gemahlin seines Arbeitgebers Nikolaus II. Esterházy. Unter den heute gebräuchlichen Namen Paukenmesse, Heiligmesse, Nelsonmesse, Theresienmesse, Schpfungsmesse und Harmoniemesse erfreuen sich die späten Messen von Joseph Haydn bis heute großer Beliebtheit bei Interpreten und Zuhörern, sowohl im Sakralraum als auch erstmals losgelöst vom liturgischen Rahmen im Konzertsaal.

About the AuthorAls Wiener Sngerknabe sang Raoul Gehringer (*1971) praktisch alle bedeutenden Messkompositionen der Wiener Klassik. Schon damals entwickelte er eine Vorliebe für die Messen Joseph Haydns. Um dieser Vorliebe näher auf den Grund zu gehen, war es für ihn nahe liegend, dies im Rahmen seiner Diplomarbeit in Form einer vergleichenden Analyse zu tun.